



Statistischer Bericht



Schlachtungen und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen

November 2013

C III 2 – m 11/13

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	3
Ergebnisdarstellung	3

Tabellen

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im November 2013	5
2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis November 2013	5
3. Schlachttaugliche Tiere im November 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	6
4. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen 2013 nach Monaten	7
5. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im Oktober 2013 nach Haltungskapazität	7

Abbildungen

Abb. 1 Eingelegte Gänsebruteier in Deutschland und Sachsen 1993 bis 2012	8
Abb. 2 Geschlüpfte Gänseküken in Deutschland und Sachsen 1993 bis 2012	8

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

Die Erhebungen der Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik sowie der Geflügelstatistik erfolgen auf der Grundlage folgender Gesetze:

- Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Artikel 13 Absatz 5 des Gesetzes vom 12. April 2012 (BGBl. I S. 579, 599) geändert worden ist.
- Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

Erläuterungen

Schlachtungen

Die Dokumentation der Anzahl der geschlachteten Tiere, der Durchschnittsschlachtgewichte und der Gesamtschlachtmenge vereint zwei unterschiedliche Statistiken, die Schlachtungs- und die Schlachtgewichtsstatistik. In der Schlachtungsstatistik werden monatlich die Meldungen der Tierärzte und Fleischkontrolleure über beschaute Schlachtungen - getrennt nach gewerblichen und Hausschlachtungen sowie nach Inlands- und Auslandstieren - ausgewertet.

Die als genusstauglich beurteilten Tiere werden monatlich nach bestimmten Gruppierungen ausgewiesen. Mittels der von den Schlachthöfen gemeldeten Durchschnittsschlachtgewichte für Ochsen, Bullen, Kühe, Färsen, Kälber, Jung-rinder unter zwölf Monate und Schweine wird die Gesamtschlachtmenge für den Freistaat Sachsen berechnet. Hierbei wird für die Rinderkategorien das durchschnittliche Schlachtgewicht aus den Ergebnissen der Schlachtbetriebe aus Thüringen und Mecklenburg-Vorpommern verwendet. Bei Schweinen kommen die Ergebnisse der sächsischen und thüringischen Schlachtereien zur Anwendung.

Bei Rindern und Schweinen erfolgt eine Umrechnung der erfassten Schlachtgewichte von Warm- in Kaltgewicht unter Verwendung des Faktors 0,98. Für Ziegen wird ein einheitliches Schlachtgewicht von 18, bei Schafen von 30, bei Lämmern von 18 und bei Pferden von 264 Kilogramm verwendet. Seit 2009 werden die Schlachtmengen der Kälber- und Jungrinderschlachtungen (über acht bis unter zwölf Monate) der Rindfleischmenge insgesamt zugerechnet. Weiterhin werden seit diesem Zeitpunkt die Schafschlachtungen in Schlachtungen von Lämmern und Schlachtungen von übrigen Schafen unterteilt. Beachten Sie diese Änderungen bei Jahresvergleichen der Schlachtmengen und -gewichte. Im vorliegenden Bericht werden auch Schlachtmengen aus Hausschlachtungen bei Schweinen veröffentlicht. Hierbei wird das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht zu Grunde ge-

legt. Differenzen im Zahlenmaterial entstehen durch unabhängiges Runden.

Geflügel

Die Ergebnisse der Legehennenhaltung und Eierzeugung enthalten Daten von Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen.

Ergebnisdarstellung

Schlachtungen und Fleischerzeugung

Im November 2013 wurden in Sachsen 19 377 landwirtschaftliche Nutztiere (ohne Geflügel) geschlachtet, was eine Schlachtmenge von 1 971 Tonnen Fleisch ergab. Dieses Ergebnis lag um 231 Tonnen (10,5 Prozent) unter dem des entsprechenden Vorjahresmonats. Von der im Berichtsmonat erschlachteten Fleischmenge entfielen 60,4 Prozent auf Schweine- und 33,4 Prozent auf Rindfleisch. Der Anteil an Schaf-, Ziegen- und Pferdefleisch zusammen lag bei 6,2 Prozent. 80,3 Prozent der Gesamtschlachtmenge kamen aus gewerblichen Schlachtungen (1 583 Tonnen) und 19,7 Prozent aus Hausschlachtungen (388 Tonnen).

Die im November erschlachtete Rindfleischmenge von 658 Tonnen resultierte aus der Schlachtung von 2 294 Tieren. Das waren 8 Tonnen (1,2 Prozent) weniger als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Unter den Rindern waren 941 Bullen und Ochsen, 360 Kühe, 606 Färsen sowie 387 Kälber und Jungrinder unter zwölf Monaten. Im November 2013 wurden 629 Rinder hausgeschlachtet, die 178 Tonnen Fleisch erbrachten. Das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht bei Rindern (einschließlich Kälber) betrug 288 Kilogramm.

Für die Erzeugung von 1 191 Tonnen Schweinefleisch wurden im Berichtsmonat 10 830 Tiere gewerblich und 1 688 hausgeschlachtet. Im Vergleich zum Vorjahresmonat sind das insgesamt 212 Tonnen (15,1 Prozent) Schweinefleisch weniger. Die aus Hausschlachtungen stammende Fleischmenge betrug 161 Tonnen. Die Schweine brachten ein durchschnittliches gewerbliches Schlachtgewicht von gut 95 Kilogramm auf die Waage.

Außerdem wurden im Freistaat 105 Tonnen Schaf- und Lammfleisch durch die Schlachtung von 4 225 Schafen und Lämmern erzeugt. Darunter waren 1 764 Hausschlachtungen. Weiterhin wurden im Berichtsmonat 299 Ziegen und 41 Pferde geschlachtet. Diese Schlachtungen erbrachten gut 5 Tonnen Ziegen- bzw. 11 Tonnen Pferdefleisch.

Eierzeugung

In den 51 Betrieben mit mehr als 3 000 Hennenhaltungsplätzen wurden im Oktober 2013 insgesamt rund 78,9 Millionen Hühnereier erzeugt. Im Vergleich zum Oktober 2012 sind das knapp 4,7 Millionen Eier (6,3 Prozent) mehr. Die durchschnittliche Legeleistung je Henne betrug im Berichtsmonat gut 25 Eier. Mit 778,8 Millionen Eiern

wurden in den ersten zehn Monaten 2013 rund 7,7 Millionen Eier (1,0 Prozent) mehr als im Vorjahreszeitraum erzeugt.

Am 1. November 2013 verfügten diese Unternehmen über knapp 3,7 Millionen Haltungsplätze, die mit knapp 3,3 Millionen Legehennen zu 88,9 Prozent ausgelastet waren. Gegenüber dem Vorjahresmonat waren das 275 700 Legehennen (9,2 Prozent) mehr. Die Anzahl der Haltungsplätze erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 40 200 Plätze bzw. 1,1 Prozent. Die Auslastung der Legehennenplätze stieg um 6,6 Prozentpunkte.

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im November 2013 ¹⁾

Merkmal	Rinder insgesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen ²⁾			
Gewerbliche Schlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere	1 665	667	264	403	10 830	2 461	199
Veränderungen in % zum Vormonat	22,4	24,7	15,8	40,9	3,5	25,3	25,9
zum Vorjahr	-5,2	-3,9	-12,3	-7,4	-15,6	-7,3	-6,1
Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg	288	374	279	262	95	24	18
Schlachtmenge in t	479	249	74	106	1 030	60	4
Veränderungen in % zum Vormonat	26,8	30,0	17,4	41,7	3,4	23,3	25,9
zum Vorjahr	-3,0	0,8	-12,7	-7,5	-15,6	-7,7	-6,1
Hausschlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere	629	213	96	203	1 688	1 764	100
Veränderungen in % zum Vormonat	92,4	106,8	134,1	141,7	156,9	65,3	38,9
zum Vorjahr	0,8	3,9	31,5	-9,8	-11,7	-16,4	-9,1
Schlachtmenge in t	178	80	27	53	161	46	2
Schlachtungen insgesamt							
Anzahl der geschlachteten Tiere	2 294	880	360	606	12 518	4 225	299
Veränderungen in % zum Vormonat	36,0	37,9	33,8	63,8	12,6	39,4	30,0
zum Vorjahr	-3,7	-2,1	-3,7	-8,2	-15,1	-11,3	-7,1
Schlachtmenge in t	658	329	101	159	1 191	105	5

2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis November 2013 ¹⁾

Merkmal	Rinder insgesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen ²⁾			
Schlachtungen insgesamt							
Anzahl der geschlachteten Tiere	15 140	5 336	2 611	3 490	127 539	15 663	1 628
Veränderungen in % zum Vorjahr	-3,2	-4,9	0,8	-4,3	-8,5	-8,5	1,0
Schlachtmenge in t	4 089	1 921	719	910	12 072	390	29
Veränderungen in % zum Vorjahr	-0,4	-3,1	0,5	-3,6	-8,0	-7,1	1,0

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

3. Schlachttaugliche Tiere im November 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen¹⁾

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Rinder ins- gesamt	Davon				Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Ochsen und Bullen	Kühe	Färsen ²⁾	Kälber und Jungrinder bis 12 Monate			
Gewerbliche Schlachtungen								
Chemnitz, Stadt	.	.	-	-	-	3	-	-
Erzgebirgskreis	226	101	30	43	52	208	544	27
Mittelsachsen	184	77	19	49	39	494	727	54
Vogtlandkreis	128	65	22	23	18	281	168	5
Zwickau	189	71	35	56	27	958	342	38
Dresden, Stadt	.	.	13	11	11	719	85	-
Bautzen	185	80	19	50	36	2 130	163	9
Görlitz	132	69	11	40	12	583	39	6
Meißen	150	40	57	42	11	432	44	.
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	176	83	30	20	43	369	264	.
Leipzig, Stadt	-	-	-	-	-	5	-	-
Leipzig	81	30	11	11	29	511	63	54
Nordsachsen	139	56	17	58	8	4 137	22	.
Sachsen	1 665	712	264	403	286	10 830	2 461	199
Hausschlachtungen								
Chemnitz, Stadt	7	.	.	.	-	19	35	.
Erzgebirgskreis	82	40	15	16	11	123	376	38
Mittelsachsen	77	29	10	24	14	265	318	13
Vogtlandkreis	97	41	10	23	23	137	248	21
Zwickau	63	28	.	30	.	136	173	6
Dresden, Stadt	.	.	-	.	3	24	47	.
Bautzen	76	24	5	38	9	163	64	7
Görlitz	24	7	.	14	.	65	110	.
Meißen	54	8	31	10	5	180	69	-
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	65	15	7	24	19	139	215	6
Leipzig, Stadt	.	-	.	-	-	21	.	-
Leipzig	54	21	11	12	10	256	94	4
Nordsachsen	18	7	.	7	.	160	.	-
Sachsen	629	229	96	203	101	1 688	1 764	100

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

4. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen 2013 nach Monaten¹⁾

Zeitraum	Betriebe	Hennen- haltungsplätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats ²⁾	Auslastung der Haltungsplätze	Erzeugte Eier ³⁾	Legeleistung	
						Eier je Henne	Eier je Henne und Tag
		Anzahl		%	Stück		
Januar	53	3 642 880	3 147 883	86,4	84 923 655	26,5	0,9
Februar	53	3 645 080	3 266 356	89,6	77 822 902	24,3	0,9
März	53	3 643 480	3 137 139	86,1	81 725 993	27,1	0,9
April	52	3 628 480	2 905 283	80,1	74 390 030	24,9	0,8
Mai	52	3 628 480	3 060 016	84,3	76 259 238	24,6	0,8
Juni	52	3 636 128	3 151 787	86,7	77 625 275	24,8	0,8
Juli	52	3 640 128	3 107 091	85,4	79 938 789	26,6	0,9
August	52	3 640 128	2 907 804	79,9	75 195 235	25,7	0,8
September	52	3 640 128	2 951 372	81,1	71 986 908	24,1	0,8
Oktober	51	3 634 128	3 031 595	83,4	78 942 900	25,1	0,8
November	52	3 663 938	3 256 663	88,9

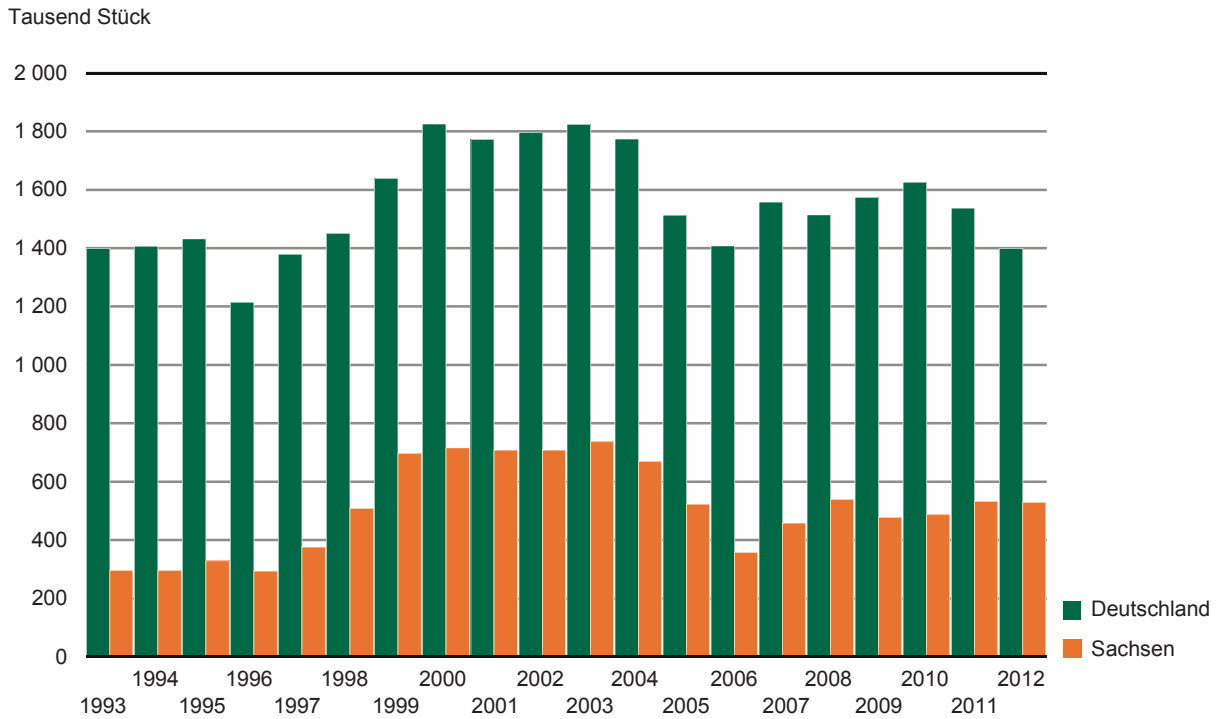
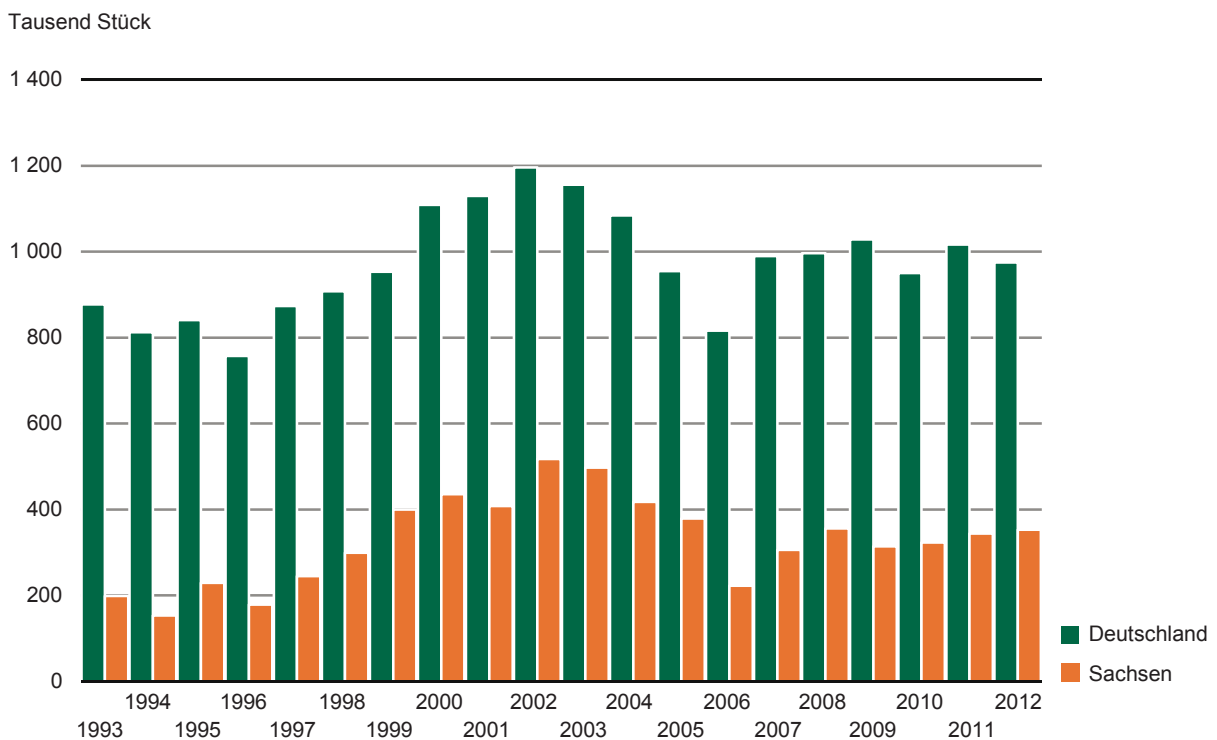
5. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im Oktober 2013 nach Haltungskapazität¹⁾

Haltungs- kapazität	Betriebe	Hennen- haltungsplätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats ²⁾	Auslastung der Haltungsplätze	Erzeugte Eier ³⁾	Legeleistung	
						Eier je Henne	Eier je Henne und Tag
		Anzahl		%	Stück		
unter 5 000	6	27 580	20 528	74,4	495 871	23,8	0,8
5 000 - 10 000	10	73 248	54 514	74,4	1 333 473	23,4	0,8
10 000 - 30 000	15	279 386	232 837	83,3	5 687 840	23,3	0,8
30 000 - 100 000	13	651 909	485 440	74,5	13 562 616	25,3	0,8
100 000 und mehr	7	2 602 005	2 238 276	86,0	57 863 100	25,3	0,8
Insgesamt	51	3 634 128	3 031 595	83,4	78 942 900	25,1	0,8

1) vorläufige Ergebnisse

2) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen in der Mauser

3) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

Abb. 1 Eingelegte Gänsebruteier in Deutschland und Sachsen 1993 bis 2012**Abb. 2 Geschlüpfte Gänseküken in Deutschland und Sachsen 1993 bis 2012**

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktion:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Gestaltung und Satz:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktionsschluss:

Januar 2014

Bezug:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1424

Telefax: +49 3578 33-1499

E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de

www.statistik.sachsen.de/shop

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2014

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 2195-3058